

Saale-Beitung.

Fünzigster Jahrgang.

Verlagsgesellschaft... Halle a. S.

Nr. 461.

Halle, Sonntag, den 1. Oktober

1916.



steh deutsche Heere wird... die Kriegsbereitschaft bewahren.

Im G. Nr. 11. 9. 1916.

von Hindenburg... General v. Soltmannschell.

Deutscher Sparrer, zeichne Kriegsanleihe, Hindenburg erwartet es von Dir!

Die Schlacht von Hermannstadt.

Glänzend gelungener Angriff auf den rumänischen Hafen Corabia.

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

(Wiederholt. Bereits im größten Teile der gestrigen Abendausgabe enthalten.)

WTF. Großes Hauptquartier, 30. September.

Westlicher Kriegshaupplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Wie am vorhergehenden Tage griffen die Engländer auch gestern mit starken Kräften zwischen der Ancre und Courcellette an.

Ostlicher Kriegshaupplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Am der Stochob-Front machte eine Kompagnie der Polnischen Legion einen erfolgreichen Vorstoß bei Sitowicz.

Bei einer gelungenen Unternehmung in der Gegend von Hukalowe (nördlich von Borow) in der Nacht zum 29. September nahmen wir drei Offiziere, 70 Mann gefangen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Südlich Str. Klauzura (Ludowa-Gebiet) und am Coman hatten wohl vorbereitete Gegenangriffe von Truppen des Generalleutnants v. Contra vollen Erfolg.

Kriegshaupplatz in Siewenbürgen.

Am der Dikront sind die rumänische Nord- und zweite Armee im Gorgen-Gebirge aus der Linie Barab-Dobro-

Die am 28. September eingeleitete Umfassungsschlacht von Hermannstadt (Nag-Sieben) ist gewonnen.

nädigen Kämpfen vernichtet und geschlagen. Nach schweren blutigen Verlusten flüchteten die Reste der feindlichen Truppen in Aufzählung in das ungesegnete Bergland beiderseits des von uns durch fähigen Gebirgsmarsch bereits am 28. September früh im Rücken der Gegner besetzten Not-Turm-Passes.

Balkan-Kriegshaupplatz.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. Unsere Flugzeugschwader haben mit Erfolg die Eisenbahnbrücke von Cernaodva und feindliche Truppenlager angegriffen.

Erster Generalquartiermeister Ludendorff.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

WTF. Wien, 30. Sept. Ämtlich wird verlautbart:

Ostlicher Kriegshaupplatz.

Front gegen Rumänien.

Westlich von Petrofny wurde ein rumänischer Vorstoß abgewiesen. Die unter dem Befehle des Generals v. Falkenhahn stehenden deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräfte haben bei Nag-Sieben (Hermannstadt) einen vollen Sieg errungen.

Die vorgezogen von den Rumänen wieder aufgenommene Offensive gegen die siebenbürgische Dikront konnte an dem

Ergebnisse der Kämpfe bei Nag-Sieben nichts mehr ändern. Mühten auch nördlich von Fogaras und bei Szetyl-Moos-

Am 29. Sept. griff eine k. u. l. Motorabteilung, verstärkt durch eine Beobachtungsgruppe, durch einen armierten Dampfer und durch das deutsche Motorboot "Wiesel", den rumänischen Hafen Corabia an.

Seeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Die Kämpfe im Ludowa-Gebiete dauern an. Bei einem Vorstoße wurden den Russen 4 Offiziere, 532 Mann und 8 Maschinengewehre abgenommen.

Seeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Außer der Abwehr neuer russischer Vorstöße bei Antonice und erfolgreichen Vorfeldkämpfen bei der Polnischen Legion keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegshaupplatz.

Das feindliche Geschütz- und Minenwerferfeuer auf der Karst-Hochfläche hält an und nahm nachmittags an Stärke zu.

Südböhmischer Kriegshaupplatz.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: a. Höfer, Feldmarschall-Leutnant.

Ver Schnappt

Die Bogerrede des Kriegsministers Lloyd George. Der Minister George, genannt Lloyd George, hat wieder einmal vor sich hören lassen. Er sprach, nein, er brüllte in das große Sprachrohr der United Press, damit ganz Amerika ihn höre!

Zeichnungen auf die fünfte Kriegsanleihe

nehmen wir bis
Donnerstag, den 5. Oktober, mittags 1 Uhr,
kostenfrei entgegen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Gewerbank e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Haushesitzer-Bank e. G. m. b. H., Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldutsche Privatbank, Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Steckner.

110 bis 120 Milliarden Staatsschuld und ca. 200 Milliarden anderer Verleufe. Im ganzen also 320 Milliarden! So sieht der Krieg aus, zahlmäßig dargestellt. Ich betone, daß ich das moralische Problem unberührt lasse.

Der Krieg, meine Herren, ist ein „Geschäft“! In unserer kapitalistischen Zeitperiode sind die Kriege und auch der augenblickliche Krieg nichts als Geschäfte. Ein Geschäft muß aber auch wie ein Geschäft behandelt werden: einseitig, vorsichtig und mit einem Blick auf die Zukunft. Anstatt das Blut seines Landes zu vergießen, sollte Herr Briand, um das gewünschte Endziel, den Sieg, also die nationale Unabhängigkeit, die wir alle wünschen, zu erreichen, sich lieber überlegen, ob man dieses Ziel nicht durch Verhandlung oder Vermittlung erreichen kann. Man kann und muß verhandeln. Bevor man den unersetzlichen Beweis hat, daß jede friedliche Lösung unmöglich ist, hat man nicht das Recht, so fortzufahren und ohne zu rechnen, die Milliarden des Volkes in der Abgründ und seine Männer in das rasende Feuer des Todes zu werfen!

Rußland.

Rußischer Heeresbericht

vom 29. September: An der Westfront führten unsere Flugzeuge einen Angriff auf die feindlichen Truppenlager in der Gegend von Krewo Witsch von Smogon aus. Auf verschiedenen Punkten verunglückte Bomben riefen Explosionen und Brände in feindlichen Depots hervor. Außerdem wurden Bomben auf Transporte, Bahnhöfe, Eisenbahnen und Lastwagen abgeworfen. Während der Angriffe spielte sich ein Luftkampf ab, wobei vier deutsche Flugzeuge niedergebott wurden. Eins unserer Luftschiffe kehrte nach Kampfen mit zwei Albatros-Flugzeugen in den feindlichen Linien ab; außerdem verloren wir ein Schirmflugzeug vom Moranstyp. In der Gegend des Gulatoff-Waldes beschoß die feindliche Artillerie heftig unsere Gräben. Als der Feind zum Angriff vorgehen wollte, mußte er vor unserem heftigen Maschinengewehrfeuer in seine Ausgangsgräben zurückweichen. An der Byzica in Gegend Bocaroddeny zerstörten unsere Aufklärer drei Posten und schlugen zwei Posten einer feindlichen Kompanie zurück. Sie machten einige Tausend Gefangene und erbeuteten 20 Gewehre und 3000 Patronen. Nichts Wichtiges auf der übrigen Front.

Für und wieder den Frieden in Rußland.

c. B. Wabsek, 30. September. „Bester Lob“ berichtet aus Sofia: Die bulgarische Sanitätsmission, die zu Beginn des Krieges nach Rußland geschickt worden war, ist nunmehr nach zwei Jahren zurückgekehrt. Der Chef dieser Mission äußerte sich über den Aufenthalt in Rußland folgendermaßen: Zu Beginn des Krieges war man in Rußland feindselig. Selbst die Siege Sindenburs machten keinen Eindruck. Man glaubte, daß man die

Mittelmächte werde schlagen können. Die zweite deutsch-österreichische Offensive machte dagegen großen Eindruck. Die Verluste wurden fühlbar, und allgemein wurde man der Ueberzeugung, daß die Mittelmächte nicht zu schlagen seien und daß der Krieg nur im Interesse Englands fortgesetzt werde. Der Völktritt Solanows wurde mit Genugtuung aufgenommen, da man von Fiktionen der Frieden erwarbte. In den internationalen Kreisen Rußlands herrscht eine ausgesprochene Friedensstimmung, allein die antisozialistischen Elemente, also die Liberalen, wollen den Krieg bis zum feierlichen Ende fortsetzen. An dessen Herricht in ganz Rußland großes Elend und große Sterblichkeit.

Italien.

Italienischer Heeresbericht

vom 29. September: Im Gisch-Tale herrscht größere Tätigkeit mit Patrouillen und Artilleriefeuer, das von unserer Artillerie wirksam bekämpft wird. Im Aisch-Tale wurde unser Sperrfeuer auf den Monte Cimone fortgesetzt. An der Quelle des Gleichbades Waroi verfuhrten gestern nachmittag feindliche Streitkräfte unter dem Schutze dichten Nebels einen heftigen Überfall auf eine unserer vorgeschobenen Stellungen nördlich von Gardinal; sie wurden glatt abgeschlagen. Einen gleichen Mißerfolg hatte ein Angriff von Kaiserjägern auf unsere Stellungen an der Punta Perame. An der südlichen Front zeitweise Artillerietätigkeit, die durch das feindliche Feuer behindert wurde. Auf dem Karst schlugen wir in der letzten Nacht hartnäckige feindliche Versuche, sich unseren Linien zu nähern, ab.

Italienische Hoffnungen auf Abessinien.

c. B. Lugano, 30. Sept. Von der Consulta wird der Staatsstreich von Apis a Beda als vorteilhaft für die Entente betrachtet. Die neuen Persönlichkeiten seien nämlich ententefreundlich, besonders italienfreundlich. Dies gelte namentlich von Desgab Tessari. Freilich bestiehe die Möglichkeit, daß Vidy Jussus Bater Ras Mitala jetzt den Bürgerkrieg entfessele.

Vermischte Kriegsnachrichten.

Holland verküsst seine Küstenverteidigung.

T. U. Haag, 30. September. Für den Ausbau des holländischen Festungssystems sieht eine der holländischen Kammern eingereichte Vorlage den Betrag von 345 000 Gulden vor, die teils zur Verbesserung der Ueberseesommunikanlagen, teils zur Verbesserung der Wartung verschiedener Verteidigungswerke, teils zur Verbesserung von Wintermaterialien verwendet werden sollen. In besonders unerwarteter Weise im Haag verläutet übrigens, daß die Regierung noch einen sehr bedeutenden Kredit zur Verstärkung der holländischen Küstenverteidigung verlangen wird. Genauere Mitteilungen über die einzelnen Pläne der holländischen Regierung sind noch nicht zu erlangen.

Deutsches Reich.

Ueber den Beginn der Donnerstag-Sitzung des Reichshaushalts-Ausschusses

erfahren wir noch, daß der Oberbürgermeister von Berlin Erzelien Vermuth, den Ausschuh zur Beschäftigung der Einrichtungen für die Fleischverteilung, für die Wajienpessungen usw. einlad. Es wurde in Aussicht genommen, dieser Einladung am 7. Oktober zu folgen.

Das Referat des Abg. Waffermann, durch das die Verhandlungen eingeleitet wurden, befahte sich mit der militärischen Lage an den verschiedenen Fronten und brachte nur Befanntes und allgemein Bekanntes. Der Redner streifte gewisse Fragen der Seereschiffung in der Vergangenheit und stimmte dann den im Reichstage gemachten Ausführungen des Reichstanzlers über die Ausschichtstosigkeit von Friedensangeboten bei.

Weiter wurden Mitteilungen vertraulicher Natur gemacht.

Die Verhandlungen wurden gegen 1/2 Uhr nachmittags durch eine kurze Pause unterbrochen.

Die neue wirtschaftliche Denkschrift.

T. U. Berlin, 30. September. Dem Reichstage ist nunmehr die neue wirtschaftliche Denkschrift (der neuzeitliche Nachtrag) zugegangen. Sie umfaßt die Zeit seit Anfang März bis Mitte September 1916, also mehr als ein volles halbjähr schwerer Kriegszeit. — Der Denkschrift ist der 16. Nachtrag zu der Zukunftsankündigung der Anordnungen, die der Bundesrat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 1. August 1914 erlassen hat, beigelegt.

Großadmiral v. Tirpitz in Berlin.

Der frühere Staatssekretär des Reichsmarineamts von Tirpitz ist wieder nach Berlin in seine alte Wohnung übergesiedelt.

Zusland.

Ein neuer deutscher Gesandter im Haag.

c. B. Berlin, 30. Sept. Wie wir aus gut unterrichteter Quelle hören, ist der Gesandte Rosen bean ausgerufen, den nach Konstantinopel versetzten belandten Röhmann im Haag zu ersetzen. Gesandter Rosen vertritt das Deutsche Reich bis zuletzt in Lissabon und war fast dem Ausbruch des deutsch-portugiesischen Kriegszustandes in Berlin tätig. c. B. Haag, 30. Sept. Der „Daily Chronicle“ meldet aus Kanea: Außer dem Panzerschiffe „Hydra“ haben sich auch das Schlachtschiff „Mara“ unter dem Befehle des Admirals Miaulis und zwei Torpedobootzerstörer den Aufständischen angeschlossen.

Der Feind lauert gespannt

auf das Ergebnis der Kriegsanleihe, denn seine letzte Hoffnung ist, uns wenigstens wirtschaftlich niederzuringen. Doch diese Hoffnung muß ebenfalls zerschanden werden. Drum forge jeder nach seinen Kräften für einen vollen Erfolg der Kriegsanleihe — auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an. Zeigt der Welt, daß wir nicht nur militärisch, sondern auch wirtschaftlich nach wie vor auf festen Füßen stehen!

Paul Schauseil & Co.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch, Ellenburg.
Agenturen in Gräfenhainichen u. Düben.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Scheck-Konto-Korrent-Wechsel.

Verkehr.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).

Stahlkammer
mit vermiebbaren Schliessfächern

Schlachthof-Restaurant.

Grosses Bürgerliches Verkehrslokal.
Empfehle Sonntag 1. 10. 16.:
Gänsebraten mit Braunkohl
Karpfen blau mit Petersillontunke
Schleie
Selbstgeb. Obstkuochen. Gute Biere. A. Schneider.



Wellgrau, langsam bindend und durchaus volumetfändig.
Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement
diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Gefässenputz, ferner auch zum Ein- und Umbauen von Dächern.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.
Gefällige Referenzen, Billigste Tagespreise

BARTHEL LEIPZIG
PELZWAREN-MANUFAKTUR

Unterricht.

Kurzschrift Stolze-Schrey.

Anfänger-Unterricht für Damen und Herren beginnt am
Dienstag, den 3. Okt., abds. 8 1/2 Uhr im Stadtgymnasium (Eing. Luisenstr.),
Jünglinge erhalten Ausweis Karten.
Stenographen-Verein Stolze-Schrey v. 1858.

Dr. Fischersche Vorbereitungs-Anstalt Dr. Leil.
Berl. W. 57, Zietenstr. 22-23, für alle Militär- u. Schul-Prüfungen,
auch L. Damen. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung von d. höchsten
Kreisen vorzüglich empfohlen. Hervorragende Erfolge. In 27 Jahren
bestanden 4324 Zöglinge: u. a. 2757 Fahnenjunk. 515 Einj. Bereitet zu
allen Notprüfungen, auch Beurl. od. Kriegsbeschäd. 2. Reifeprüf. vor.

Universität Jena.
Wintersemester beginnt am
15. Oktober Vorlesungsverzeichnis
kostenlos
Universitätsamt.

Institut Boltz Hmenau i. Thür.
Einj.-Abitur, Pr. fr.
Technikum **Altenburg**
Ingenieur-, Technik-, Werkmeister-
Abteilungen, Maschinenbau, Elektro-
technik, Automobilbau, 2 Labors.
Programm frei.

Zu verkaufen
Grundstücke.

Der privilegierte Gasthof „Zur goldenen Sonne“
(Wittichs Hotel) Kirchhain N.-L.
Ist wegen Todesfalls sofort verkauft oder ab Neujahr auf 8 Jahre verpachtet
werden. In dem Hotel mit Restaurationsräumen, 12 Fremdenzimmern, Bade-
zimmer, Kichen, Saal und Musikpavillon befinden sich außerdem noch 23
Morgen Acker und 15 Morgen Wiese, welche ebenfalls mit verpachtet werden
können. Sachanlage sind sofort bis zum 15. Oktober bei dem Unter-
zeichneten einzusehen. Die Angebote müssen die ausdrückliche Bescheinigung der
Eigenschaft enthalten, sowie mit Nachweis über Verschuldung, Steuern und
Eigenschaft der Bewerber belegt sein. Das Rechtsgeschäft für den Unterzeich-
neten nicht bindend, behält sich vielmehr die freie Auswahl unter den Bewer-
ber vor. Verfallende Verfügung der Bewerber nur im Falle besonders
ersuchender Aufzählung.
Kirchhain N.-L., den 23. September 1916.

Altes Getreide-Saatenergehn
in Beisig seit 30 Jahren bestehend
wegen Todesfall unter günstigen
Bedingungen
zu verkaufen.
Offerte erbitten unter Z. 3186 an
die Expedition dieser Zeitung.
1 elegant verbedet.
Zweisitzer,
1 gut erhaltener
Kalenderdecker,
2 Kistenwagen sowie Pferdege-
wehre usw. Zu verkaufen im
Friedrichsdorfer Holzwerk-
station Mühlentien.

Ersatzteile
für Oefen und Herde.
Platten, Roste, Ringe,
Ofenröhren, Aschenkästen
Christian Glaser,
aus Dr. Klausstr. 24.
Telefon 6138.
Auf Firmen achten.

Gotthold Zahn.
Kaufgesuche
Raufe gebrauchte
Routrolkassette
Mehrzähler National.
Offerten mit Preis und Nummern
der Saife an Rudolf Mosse,
Berl. S. 36, 19 und J. P. 14050.

Central-Heizungen
Lüftungs-Anlagen,
Trocken-Einrichtungen,
Koch-, Wasch-, Bade-
Anlagen.
Heizungen
vom Küchenherd aus.
Tel. 485 - Telegr. Adr. Wärmewelle

Herbst-Neuheiten



Feine haltbare Stoffe
Gediegene Verarbeitung und Ausstattung

Mäßige Preise.
Paletots für Herren u. Jünglinge
25.- 32.- 38.- 45.- 55.- 65.- und höher.
Ulster für Herren und Jünglinge
24.- 31.- 36.- 42.- 52.- 65.- und höher.
Anzüge für Herren u. Jünglinge
21.- 29.- 35.- 42.- 55.- 65.- und höher.
Beachten Sie bitte unsere Auslagen.

S. Weiss
am Markt. — Fernruf 6917.
Sonnlags nur von 1/2 bis 1/2 Uhr geöffnet.

L. Hall. Versicherung gegen Ungeziefer.
Johannes Meyer, Obenstr. 18, per.
Telephon 3418. Bestigung von
Ungeziefer unter Garantie.
— Zahlung nach Erfolg. —

Drehbänke
kaufen, neu oder gebraucht,
für Heereslieferungen
**Steinle & Hartung, Quedlin-
burg.**

Sachsen
Alle Heizeungsfirmen
am Platze.
Weit über 2000 Ausführungen

Besitzer der notleidenden
Russischen u. Rumänischen Anleihen
und Prioritäten
machen wir auf folgende Tatsachen aufmerksam:
1. Durch Abstossung dieser feindlichen Werte ins neutrale
Ausland wird unsere finanzielle Wehrkraft gestärkt.
2. Der Verkäufer erhält infolge der jetzt noch abnorm
hohen Devisen hier in Mark etwa ein Drittel mehr,
als der Kurs der Papiere im Auslande ist.
3. Mit dem Eintritt normaler Währung nach dem
Kriege fällt dieser Vorteil fort.
4. Der Erlös kann heute in goldsicheren, auch wäh-
rend des Krieges volle Zinsen zahlenden Anleihen
unserer Verbündeten ohne Kapitalverlust
angelegt werden.
5. Bei Anlage in unseren Kriegsanleihen steht der
kleinen Kapitalbesitzer die wesentlich erhöhte
Sicherheit gegenüber.
Everth & Mittelmann, Bankgeschäft
Petriplatz 4, gegenüber der Petrikirche. Gegr.
Berl. C. 19, 1875. Tel. Zlr. 7103 u. 1151. Geschäftst. 10-1 u. 3-6

Offene Stellen
Zeichner od. Zeichnerin, Bautechniker,
ferner:
Lohnbuchhalter oder Buchhalterin
(auch Kriegsbeschädigte)
sofort gesucht.
Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Lebenslauf und
Zeugnisabschriften an
Maschinenfabrik für Elektrotechnik,
Königstrasse 58.

Feuer-Versicherung
von bereits eingeführter deutscher Gesellschaft bürgerlicher General-
agent mit guten Beziehungen zu Konsumen, Handel und Industrie für den
Regierungsbezirk Merseburg
gesucht. Sehr geehrte für eingeführte Vertreter anderer Gesellschaften,
auch für Kriegsbeschädigte. — Ausführliche Bewerbungen mit Angabe von
Erfahrungen erbet. unt. J. J. 6199 an Rudolf Mosse, Berlin S. 36, 19.

Leistungsfähige Fabrik säurefester kera-
mischer Produkte sucht geeigneten
Vertreter,
der bei der chemischen Großindustrie einge-
führt ist und gute Empfehlungen nachweisen
kann. Gef. Angebote unter **U. 3163**
an die Expedition dieser Zeitung.

Ein Sekundar od. Primar
Vorleser
u. Sekretär gef. Star schriftl. Offert.
an Prof. Oberhardt, Wilhelmstr. 7.
Gebülte
Schlosser und Klempner
für Apparatebau
sodortig gesucht Kriegsbeschädigte
werden berücksichtigt.
Maschinenfabrik
für Elektrotechnik,
Königstrasse 58.
Perfekte
Stenotypistin
gute Rednerin, sofort gesucht.
Eisenberger Metallwarenfabrik G. m.
b. H.
Eifenberg (S.-A.).
Geöffnet wird zum 1. Oktober in
kleine Umbauarbeiten ein ordentlich,
ehrdiges
Dienstmädchen
vom Lande zur Hilfe bei all. Arbeiten.
Bauer, Herrschaftshaus
bei Wühlitz.
Vermischtes
Bettwäsche. Verkauf
fort. Alter u. Beschäftigt ange-
kauft, um, direkt, Margonal
Berl. S. 36, 19 und J. P. 14050

Zahnleidende!
Zähne werd. um langj. Gar-
antierung u. 2 Mal, an eine
gegr. Zahn-, Zahn-, Zahn-,
Körper-, Porzellan-, Zement-
plomben etc. u. 1,50 2Mal, an
Zahnärztin mit. 10k. Zahn-
Niederl., Jahrgang, u. 10k.
Anfert. v. Goldkrön., Brück., u. Silber-
zähnen etc. Spruch. 10k. 8-1, 2-7,
auch Sonntag. Reparaturen 10k.
Halle a. S., S. 5 Oeffnung 5 L.
Alb. Loewenstein, Dantzig
Russ. Kaiserl. Zähne u. Stompen
in kürz. Zeit. Langjährige Praxis.

Trinkt
Deutschen Hauste
ABC
mit der Hausfrau.
Beste Ersatz für
schwarzen Tee u. Kaffee.
Zu haben in allen
durch Plakate kenntlichen
Geschäften.
Verlangen Sie aus
Deutschen Hauste
ABC
in gelbter Packung.
Paket nur 60 Pfg.
(ca. 1/2 Pfund).